

Darmstadt. Wer den Tieren der unter dem Krieg gegen ihr Land leidenden Ukrainern hilft, hilft auch diesen Menschen. Deshalb setzt sich am Sonntagabend ein kleiner Konvoi aus bisher drei Pferdetransportern von Darmstadt-Kranichstein aus Richtung polnisch-ukrainische Grenze in Bewegung.

„Wahnsinn, unglaublich.“ Stefan Lange ist überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft aus den Reihen der Pferdefreunde in Deutschland. Kurzerhand entschieden er und sein Kollege Ralf Hartmann von der hessischen Berufsreitervereinigung, Spendengelder zu sammeln, um Pferde im und aus dem Kriegsgebiet mit Futter und Einstreumaterial zu versorgen. „Von 30 Euro bis 600 Euro war alles dabei“, berichtete Lange der [RHEINPFALZ](#). Geld, das nicht nur für die Versorgung der Pferde benötigt wird, auch die lange Fahrt will ja angesichts der horrenden Spritpreise finanziert werden. Mit rund 2000 Euro rechnet Lange allein dafür.

Futter und Boxen-Einstreu sollen in einen Stall in Polen 30 Kilometer vor der ukrainischen Grenze gebracht werden. Dort ist zum einen eine Aufnahmestation für evakuierte Pferde aus der Ukraine, zum anderen auch ein Treffpunkt, zu dem Menschen aus der Ukraine kommen, um Futter für ihre Pferde zu holen, die sie nicht aus dem Kriegsgebiet herausbekommen. Aus dieser Anlaufstelle des ukrainischen Pferdesportverbandes wird zudem Material ins Land gebracht. „Wir fahren da hin, laden ab und fahren zurück, wir sind ja alle berufstätig“, sagt Stefan Lange. Das Ziel sei, am Dienstag wieder zu Hause zu sein. Sollte es sich ergeben, dass Sportpferde vor Ort sind, bei denen mit Blick auf ihren Impfstatus zu verantworten ist, sie mit nach Deutschland zu nehmen, wollen Lange und seine Kollegen das vor Ort besprechen.

„Die Menschen dort haben Angst um ihr Leben. Aber in einer ruhigen Minute haben sie auch Angst um ihre Tiere“, weiß Lange. Das Team aus Hessen freut sich weiterhin über jede Geldspende. Futter auf eigene Faust zum Abfahrtsort zu bringen, davon rät Lange ab: „Wir kaufen das richtige Futter ein und müssen die Mengen ja für die LKWs koordinieren.“

Hilfe für die Pferde

Hilfe für Pferde in der Ukraine

Geschrieben von: Oliver Wehner/ Rheinpfalz/ DL
Mittwoch, 09. März 2022 um 11:34

Spendenkonto des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes (DRFV): DE64 4036 1906 3518 1083 01; Verwendungszweck: Reiter helfen. Oder über Paypal: reiterhelfen@gmail.com an Freunde und Familie mit dem Betreff „Hilfe für Ukraine“ senden. Wer mit einem Pferde-LKW den Konvoi begleiten möchte, sollte sich zuvor mit Ralf Hartmann in Verbindung setzen: 0173/5888896.